



Pressemitteilung

Dierig Holding AG mit Schwung in das Geschäftsjahr 2015

- **Umsatz steigt im ersten Quartal um 4,1 Prozent auf 23,0 Millionen Euro**
- **Bettwäsche mit einem Umsatzplus von 6,0 Prozent**
- **Trendwende im Südeuropageschäft**
- **Immobilienumsatz wächst um 2,9 Prozent**
- **Verkauf von Restgrundstücken in Bocholt ermöglicht Konzentration auf süddeutsche Immobilienstandorte**
- **Optimistische Prognose**

Augsburg, 8. Mai 2015 – Dem Augsburger Dierig-Konzern, der in diesem Jahr sein 210-jähriges Bestehen feiert, ist der Start ins Geschäftsjahr 2015 gelungen. Im ersten Quartal erzielte der Dierig-Konzern einen nicht konsolidierten Umsatz von 23,0 Millionen Euro und übertraf damit das Vorjahresquartal um 4,1 Prozent.

Nahezu alle Tochtergesellschaften und operativen Sparten übertrafen sowohl die Planzahlen als auch die Vorjahresumsätze. Besonders entwickelte sich das inländische Bettwäschegeschäft. Die Marke Kaepfel lag im Berichtszeitraum mit 7,3 Prozent im Plus, die Marke fleuresse erzielte sogar ein Wachstum von 11,6 Prozent. Im Gewebehandel mit den Krisenländern Südeuropas und mit Frankreich zeigt sich eine Trendwende. Seit dem Einsetzen der europäischen Staatsschuldenkrise hatte Dierig in diesem Segment rückläufige Umsätze hinnehmen müssen. Im ersten Quartal 2015 wurde erstmals wieder ein Wachstum erreicht. Lediglich der Export von Damasten nach Westafrika und das Bettwäschegeschäft in der Schweiz blieben im ersten Quartal unter den Vorjahreszahlen.

Die Immobiliensparte steigerte ihre Umsätze gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,9 Prozent. Auch gelang es, ein mit zum Teil denkmalgeschützten Immobilien bebautes Restgrundstück am Standort Bocholt zu verkaufen. Der Verkauf ist seit längerer Zeit geplant. Damit hat sich Dierig vom letzten Grundstück aus dem historischen Bestand außerhalb Bayerns getrennt und kann sich voll auf die Entwicklung der Konzernimmobilien im Großraum Augsburg und in Kempten konzentrieren. Wie schon Tradition, wird der Verkaufserlös in laufende Bauvorhaben reinvestiert.

Die operativen Erträge des Dierig-Konzerns lagen im ersten Quartal 2015 trotz leicht rückläufiger Margen in einigen textilen Geschäftsfeldern auf einem zufriedenstellenden Niveau. „Bei einem erfreulichen Auftragsbestand im Textilbereich und einem anhaltend hohen Vermietungsgrad der Immobilien sind wir zuversichtlich, im Gesamtjahr 2015 bei Umsatz und operativem Ertrag an das erfolgreiche

Geschäftsjahr 2014 anknüpfen zu können“, erklärt Vorstandssprecher Christian Dierig.

Bettwäsche im Plus

Anders als die deutsche Textil- und Bekleidungsindustrie, die mit einem Minus von 4,3 Prozent ausgesprochen schlecht in das Jahr 2015 gestartet war, entwickelten sich die Textilgesellschaften der Dierig-Gruppe erfreulich. Das Produktsegment Bettwäsche übertraf im ersten Quartal 2015 den Umsatz des Vorjahresquartals um 6,0 Prozent. Positiv entwickelte sich das Inlandsgeschäft. Die Marke Kaepfel lag mit 7,3 Prozent im Plus, fleurette erzielte ein Wachstum von 11,6 Prozent. Die von der fleurette GmbH 2014 ins Programm aufgenommene Lizenzmarke KLvB (König Ludwig von Bayern) mit exquisiter Bettwäsche und Frottierwaren entwickelte sich seit dem Start der Vermarktung im November 2014 positiv. Das Bettwäschebusiness in Österreich blieb auf Vorjahresniveau. Einzig die Bettwäscheumsätze der Schweizer Landesgesellschaft sanken im Vorjahresvergleich. Die Schweizer Bettwäschegesellschaft litt nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses unter der Stärke des Schweizer Frankens. Der Schweizer Handel forderte daraufhin Preisabschläge für im Euroraum produzierte Ware. Die Konsumenten in der Schweiz kauften dennoch verstärkt im grenznahen Ausland ein. Auch gingen die Exportmengen der Gesellschaft in die Benelux-Länder drastisch zurück.

Aufschwung im krisengeschüttelten Südeuropa

Im internationalen Handel mit Roh- und Fertiggeweben erzielte Dierig im ersten Quartal 2015 ein Umsatzplus von 1,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Beim Rohgewebegeschäft mit den Krisenländern Südeuropas und mit Frankreich zeigte sich eine erfreuliche Trendwende.

„Seit dem Einsetzen der europäischen Staatsschuldenkrise haben wir dort Jahr für Jahr Umsätze verloren“, erklärt Christian Dierig. „Wir haben dennoch an diesem Geschäftsfeld festgehalten und im ersten Quartal 2015 seit langer Zeit wieder ein Umsatzplus erzielt. Noch ist der Aufschwung in Südeuropa ein zartes Pflänzchen, aber es geht aufwärts.“

Kurzfristige Delle im Afrika-Geschäft

Der Export hochwertiger Damaste nach Westafrika entwickelte sich im ersten Quartal 2015 leicht rückläufig. Neben saisonalen Gründen ist der Umsatzrückgang auf die schwierige politische Lage durch die terroristische islamistische Gruppierung Boko Haram im Norden Nigerias und auf die zwar begrenzte, aber immer noch nicht überwundene Ebola-Epidemie zurückzuführen. Gleichwohl lag der Damast-Export, in dem Dierig in den vergangenen Jahren starkes Wachstum erzielen konnte, auch 2015 auf hohem Niveau. Dierig ist zuversichtlich, den Umsatzverlust des ersten Quartals wettmachen zu können: „In Nigeria gab es erstmals nach der Präsidentschaftswahl einen friedlichen Machtübergang an eine neue Regierung. Diese hat bei der Bekämpfung der Terrororganisation Boko Haram einige Erfolge und die Ebola-Epidemie klingt weiter ab.“

Immobilien: Rückzug aus Nordrhein-Westfalen abgeschlossen

Die Immobilienumsätze der Dierig-Gruppe entwickelten sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 wie geplant positiv. Die Investitionen der Vorjahre spiegeln sich in einem gegenüber dem Vorjahresquartal um 2,9 Prozent höheren Immobilienumsatz wider.

Auch konnte Dierig im ersten Quartal mit dem Verkauf eines Restgrundstücks in Bocholt den lange geplanten Rückzug aus Nordrhein-Westfalen abschließen. Dierig besaß dort seit den 1930er Jahren Textilfabriken in Rheine und Bocholt. Weil lokale Präsenz ein wichtiger Erfolgsfaktor im Immobiliengeschäft ist, konzentriert sich der Dierig-Konzern in seiner Immobilienstrategie auf die Entwicklung und Vermarktung von Immobilien im Großraum Augsburg sowie in Kempten. Daher wurden die Immobilienstandorte in Nordrhein-Westfalen nach der Verlagerung der Textilfertigung von Dierig in eigener Regie umgewidmet und sukzessive verkauft. Dies gelang nun auch mit dem letzten Restgrundstück in Bocholt, auf dem ein denkmalgeschütztes Ensemble aus einem früheren Spinnereigebäude und einer Bürovilla steht. „Der Denkmalschutz hat die Nachnutzung sehr erschwert“, erklärt Immobilienvorstand Bernhard Schad. „Gemeinsam mit einem Investor haben wir lange an dem Projekt gearbeitet und eine für beide Seiten tragfähige Lösung gefunden.“ Ebenfalls verkauft wurde ein Grundstück im Gewerbepark Kottern in Kempten. Der Verkaufserlös beider Transaktionen wird wie immer in laufende Bau- und Entwicklungsvorhaben reinvestiert.

Nachdem Dierig Ende 2014 mehrere Bauvorhaben abgeschlossen hat, liefen im ersten Quartal 2015 neue Entwicklungsprojekte an, darunter die Erweiterung der Lebensmittelmärkte Lidl und Friso in Kempten und die Errichtung einer neuen Logistikhalle im Gewerbepark Prinz für die Andreas Schmid Logistik. Zusätzlich konzipiert die Immobiliensparte die Umwandlung von Gewerbeflächen zu Bauland für den Wohnungsbau, um damit von der sehr hohen Nachfrage nach Wohnimmobilien in Augsburg zu profitieren.

Optimistischer Ausblick

Nach einem positiv verlaufenen ersten Quartal ist der Dierig-Konzern zuversichtlich, im verbleibenden Jahr an die stabile Unternehmensentwicklung der Vorjahre anzuknüpfen und 2015 ein leichtes Umsatzplus zu erzielen. Gesichert ist diese Prognose durch einen erfreulich hohen Auftragsbestand im Segment Bettwäsche. Der Immobilienbereich erwartet aufgrund der Vorinvestitionen der vergangenen Jahre und des vergrößerten Flächenangebots eine Umsatzsteigerung in der Größenordnung der Vorjahre.

Über Dierig

Die Augsburger Dierig-Gruppe wurde 1805 gegründet und feiert demnach im Jahr 2015 ihr 210-jähriges Bestehen. Die textilen Gesellschaften der Dierig-Gruppe sind breit aufgestellt. Sie handeln international mit Roh- und Fertiggeweben vielfältiger Qualitäten, bieten Objekttextilien für Hotels, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen

an, verkaufen Technische Textilien und produzieren designstarke Markenbettwäsche. Im Bereich der Markenbettwäsche gehört Dierig mit den Marken Fleuresse und Adam Kaepfel zu den Marktführern im deutschsprachigen Raum.

Die Immobiliensparte verwaltet, entwickelt und vermarktet das umfangreiche Immobilienvermögen des Konzerns und erweitert dieses über Zukäufe. Die Liegenschaften umfassen rund 480.000 Quadratmeter Grundstücks- und 150.000 Quadratmeter Gebäudeflächen an den Standorten Augsburg und Kempten.

Im Jahr 2014 setzte der 203 Mitarbeiter starke Dierig-Konzern 73,1 Millionen Euro um, davon 65,9 Millionen Euro im Bereich Textil und 7,2 Millionen Euro im Bereich Immobilien.

Kontakt

Dierig Holding AG
Kirchbergstraße 23
86157 Augsburg
Tel.: +49 (0) 821 – 52 10 – 395
Fax: +49 (0) 821 – 52 10 – 393
E-Mail: info@dierig.de
www.dierig.de